

FACHBEREICH PSYCHOLOGIE UND SPORTWISSENSCHAFT  
INSTITUT FÜR SPORTWISSENSCHAFT  
PROF. DR. MICHAEL KRÜGER

August 2006

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

mit dieser Ausgabe der „Mitteilungen aus der Sportwissenschaft“ können wir ein kleines Jubiläum feiern: Die zehnte Ausgabe liegt vor uns! Im Dezember 2001 erschien die erste Ausgabe. Damals war gerade erst das Institut für Sportwissenschaft aus dem Zusammenschluss des alten IGSS und des IfB gegründet worden; und wir traten der IVV bei. Das sind nur zwei Beispiele, wie schnell selbst grundlegende Neuordnungen wie diese zur Selbstverständlichkeit werden – vorausgesetzt sie werden den veränderten Realitäten gerecht. Die Mitteilungen aus dem vergangenen Semester zeigen, dass der Wandel immer noch nicht aufzuhalten ist und wir uns bemühen, um aktuell in der Fußballsprache zu bleiben, weiterhin eng am Ball zu bleiben, die freien Räume zu nutzen und im Team erfolgreich zu sein. Ich hoffe, das klappt auch in Zukunft. Vielen Dank an alle, die mannschaftsdienlich im vergangenen Semester mitgespielt und jetzt nach den Prüfungen ihre Ferien auch verdient haben.

Ihr



**Mitteilungen aus der Sportwissenschaft**

**Nr. 10 (August 2006)**

*Zur Situation der Fachrichtung Sportwissenschaft*

- Die in den letzten Mitteilungen (Nr. 9) angesprochene Umstellung auf die neuen Bachelorstudiengänge ist auch in diesem Sommersemester fortgesetzt worden. Zum SoSe 2006 schrieben sich jedoch nicht ganz so viele Studienanfänger für die Studiengänge Sport ein wie erwartet. Nach einem Beschluss des FBR war es in diesem Semester zum letzten Mal möglich, sich für Sport einzuschreiben. In Zukunft wird eine Einschreibung, wie in den meisten anderen Fächern auch, nur noch zum Wintersemester möglich sein.
- Die verschiedensten Gremien der Universität, des Fachbereichs und der Fachrichtung Sportwissenschaft haben sich auch in diesem Semester wieder intensiv mit den neuen Studiengängen befasst. Der vorgesehene Zeitplan für die Entwicklung neuer, auf den BA-Studiengängen aufbauender Masterstudiengänge für die Lehrämter (Grund-, Haut- und Realschule/ Gymnasium und Gesamtschule sowie Berufskolleg) und für außerschulische Berufsfelder kann von uns eingehalten werden, allerdings gibt es immer wieder Probleme durch fehlende und unzureichende Rahmenvorgaben durch die Politik und die WWU.
- Die Umstellung der Prüfungsverwaltung und –organisation ist ebenfalls weiter entwickelt worden. HISLSF und QISPOS sind inzwischen für die BA-Studierenden und für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter keine Fremdwörter mehr. Selbst wenn es noch kleinere ungelöste technische Probleme gibt, konnten dank der intensiven Beratungsleistungen durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an erster Stelle Dr. Zirola und Dr. van Bentem, alle entstehenden größeren Probleme gelöst werden.

- Die Kursbelegung war im Sommersemester etwas entspannter als in den voran gegangenen Semestern. Die klareren und zwingenderen Vorgaben der BA-Studienordnungen führen zu einem deutlich zielgerichteteren Studierverhalten als die „alten“ Studienordnungen. Dies führt dazu, dass die Planung des Lehrangebots in Zukunft etwas erleichtert wird. Allerdings müssen natürlich noch die parallel gültigen Studienordnungen bedient und „abgearbeitet“ werden.
- Das KVV für das Wintersemester 06/07 konnte nicht nur dank der Arbeit des Teams um Dr. Zirolì früh erscheinen, sondern zeigt auch, dass die Fachrichtung Sportwissenschaft ein vollständiges und attraktives Lehrangebot aufweist. Dass wir dies können, ist sowohl auf die Arbeit der fest und auf Dauer angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückzuführen als auch auf das Engagement der in Forschungsprojekten eingebundenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vor allem auf die Lehrbeauftragten, die auch in diesem Semester wieder mit großem Einsatz und durch ein buntes Angebot die Qualität unseres Lehrangebots verbessert haben.
- Dass die Qualität der Lehre an der Fachrichtung Sportwissenschaft stimmt, zeigt das überzeugend positive Ergebnis der Lehr-Evaluation, die in diesem Semester erstmals im Sinne einer Pilotphase für alle Veranstaltungen durchgeführt wurde. Die Beteiligung an der Evaluation lag jedoch durchschnittlich nur bei etwa 15 % der Studierenden; d.h., hier muss noch einiges getan werden, um die Erhebungen aussagekräftiger zu machen. Dr. Zirolì vertritt den Fachbereich als Mitglied in der Evaluationskommission der Universität. In dieser Kommission wird auch über nötige Korrekturen und Verbesserungen der Evaluation beraten und beschlossen. Die Universität ist jedoch gesetzlich verpflichtet, regelmäßige Evaluationen durchzuführen und auch angemessen zu veröffentlichen.
- Überraschend schnell sind wir in diesem Semester dem Ziel näher gekommen, in näherer Zukunft die Situation unserer Sportstätten zu verbessern. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) hat sich inzwischen überzeugen lassen, dass wir eine neue Sporthalle brauchen. Die Planungen sind auf dem Wege. Herrn Greshake und Herrn Baute ist in diesem Zusammenhang für ihre Hartnäckigkeit besonders zu danken. Wann mit dem Bau begonnen wird, ist allerdings noch nicht klar.
- Die Internetseiten der Sportpsychologie sind jetzt auch auf Englisch abrufbar: <http://www.uni-muenster.de/Sportpsychologie/en/index.html>. Die Sportpsychologie nimmt damit eine Vorreiterrolle ein und erinnert uns daran, auf die Pflege der Internetseiten besonders zu achten, weil sie inzwischen die wichtigsten Informationsquellen für unsere „Kunden“ und ein Aushängeschild der Sportwissenschaft in Münster sind.
- Die Fußball-WM ging natürlich auch nicht spurlos an der Fachrichtung „Sportwissenschaft“ vorbei. Der Rat unserer Fußballexperten war stets gefragt; auch wenn am Ende „wissenschaftlich“ nicht geklärt werden konnte, warum „wir“ „nur“ Dritter geworden sind und „Klinsi“ gehen musste oder ...
- Der 6. Leonardo-Campus-Lauf (LCR) am 31. Mai wurde dieses Jahr unter Leitung von PD Dr. Bernd Schulze und Prof. Dr. Dieter Jütting in Zusammenarbeit mit dem Hochschulsport, namentlich Jörg Verhoeven und Tim Scholz, erfolgreich durchgeführt. Der Lauf wurde gut besucht (1700 Starter), obwohl das Wetter nicht optimal war, und es fanden sich auch viele Helferinnen und Helfer, die dazu beitrugen, den Lauf zu einem Erfolg werden zu lassen.

#### *Persönliches*

- Svenja und Dr. Neil van Bentem sind Eltern geworden. Am 13. Juli 2006 wurde ihr Sohn Janne geboren. Herzlichen Glückwunsch!

*Stellen und Ämter*

- Prof. Dr. Bernd Strauß beendet nach fünf Jahren Amtszeit mit dem Ablauf des Sommersemesters 2006 seine Tätigkeit als Dekan des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaft. Er hat die Geschicke des Fachbereichs in einer schwierigen Phase des Umbruchs und der Neuorientierung engagiert, umsichtig und mit der nötigen Konsequenz geleitet, so dass wir sagen können, dass die Fachrichtung nach der „Ära Strauß“ für die Zukunft auch gut aufgestellt ist. Bernd Strauß ist herzlich zu danken! Er hat sich seine Forschungsfreiemester redlich verdient.
- Prof. Dr. Heiko Wagner hat am 1. März seine Stelle als W2-Professor für Bewegungswissenschaften/ Biomechanik und damit die Leitung des Arbeitsbereichs Bewegungswissenschaft mit den Schwerpunkten Biomechanik und Bewegungslehre übernommen angetreten. Die Biomechanik der motorischen Kontrolle von Bewegungen ist zunächst der primäre Forschungsbereich des Arbeitsbereichs. Nach dem ersten Semester gehört er nun schon zur Stammbesetzung. Die umfangreichen Umbaumaßnahmen im Biomechanik-Labor sind bereits fortgeschritten und werden bis zum Anfang des Wintersemesters 2006/07 abgeschlossen sein.
- PD Dr. Neuber von der Universität Bochum erhielt den Ruf auf die W2-Professur für Sportdidaktik (Nachfolge Friedrich). Die Berufungsgespräche wurden geführt, und wir freuen uns, Herrn Neuber zum 1. September 2006 als neuen Kollegen begrüßen dürfen.
- Eine Reihe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf befristeten Forschungsstellen scheidet zum Ende des Sommersemesters aus und werden den Referendardienst antreten. Wir danken ganz herzlich Clemens Hilsmann, Annika Wagner, Jens Möller, Meike Alichmann, Eva-Maria Kirschner und Barbara Halberschmidt für ihre Arbeit und ihr Engagement für die Sportwissenschaft in Münster. Sie werden dem IfS verbunden bleiben. Viel Glück und Erfolg im Referendardienst!
- Gerd Westphal wurde für den Deutschen Volleyballverband (DVV) in eine Arbeitsgruppe „Veterans European Volleyball“ des Europäischen Volleyball-Verbandes (CEV) berufen.
- Anne Liebetau wurde zum 1. März 2006 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Bewegungswissenschaft eingestellt. Sie hat von 1999 bis 2005 Physik an der Physikalisch-Astronomischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität in Jena mit Nebenfach Biologische Grundlagen der Psychologie studiert. Ihre Diplomarbeit hat sie zum Thema „Stabilitätsanalyse antagonistischer Muskel-Skelett-Systeme“ am Institut für Sportwissenschaft in Jena, AG Bewegungswissenschaft geschrieben. Sie wird sich weiterhin mit der biomechanischen Modellierung der Stabilität menschlicher Bewegungen befassen, aber auch experimentelle Untersuchungen im Bereich der motorischen Kontrolle von Bewegungen durchführen. Ihre Arbeit wurde und wird auch weiterhin durch die Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten BGN unterstützt.
- Berno Pflanz wurde zum 1. März 2006 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich Bewegungswissenschaft eingestellt. Er hat Sport und Mathematik in Göttingen studiert. Er untersucht Wurfbewegungen des Menschen am Beispiel des Basketballs im Rahmen eines DFG-Projekts: „Biomechanische Koordinationsmuster für ausgewählte sportliche Bewegungen“. Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit Prof. Maisser und Dr. Jungnickel vom Institut für Mechatronik der TU Chemnitz durchgeführt.
- Dr. Gudrun Großkopf unterstützt seit März 2006 als wissenschaftliche Hilfskraft mit dem Schwerpunkt „Einfluss von Magnetfeldern“ den Arbeitsbereich Trainingswissenschaft.
- Daniel Janssen ist seit 1. Februar 2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Trainingswissenschaft mit dem Schwerpunkt Mustererkennung.

- Simone Lotz ist seit dem 1. April wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt "Wahrnehmungs-Handlungskopplung im Sport"
- Jörg Schorer (Universität Heidelberg) wird ab dem 1. September wissenschaftlicher Mitarbeiter im DFG-Projekt "Visuelle Informationsaufnahme und Aufmerksamkeit im Sport"
- Guido Kellermann konnte sein Promotionsverfahren mit „magna cum laude“ abschließen. Der Titel der Dissertation lautet: „Lebenswelten von Amateurfußballspielern. Theoretische Reflexionen und empirische Analyse“. Herzlichen Glückwunsch!
- Dr. Maike Tietjens, Dr. Silke Sinning, PD Dr. Sergio Ziroli, Dr. Annette Hofmann und PD Dr. Bernd Schulze sind in der ganzen Republik zu Bewerbungsvorträgen und –gesprächen für Professuren im Bereich der Sportwissenschaft, Sportpädagogik, Sportpsychologie und Sportsoziologie eingeladen worden. Wir wünschen ihnen viel Glück für berufliche Laufbahn.

#### *Tagungen, Forschungsaktivitäten*

- Am 25. Mai - 27. Mai 2006 fand die 38. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (asp) in Münster statt. Die Tagung wurde vom Arbeitsbereich Sportpsychologie erstmalig gemeinsam mit dem BISp ausgerichtet. Die Rekordbeteiligung von über 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern spiegelt den hohen Stellenwert der Tagung, ihrer Thematik und dem vielfältigen – und qualitativ hochwertigen – Tagungsangebot wieder. Ein vollständiger Bericht über diese Tagung kann über die Internetseiten des BISps abgerufen werden: [http://www.bisp.de/aktuelles/300506\\_asp-jahrestagung.html](http://www.bisp.de/aktuelles/300506_asp-jahrestagung.html)
- Florian Loffing, Simone Lotz, Norbert Hagemann, Jörg Schorer und Sean Müller (Melbourne) haben mit dem Poster "Lateralisierte Wahrnehmungsexpertise im Handball und Cricket" den 2. Preis für den wissenschaftlichen Posterbeitrag auf der 38. asp-Tagung in Münster gewonnen.
- Maike Tietjens wird auf Tagung der "AAASP - Association for the Advancement of Applied Sport Psychology" vom 27. bis 30. September in Miami, Florida ein Poster präsentieren.
- Rouven Cañal-Bruland, Bernd Strauß und Norbert Hagemann haben auf der Tagung der "NASPSPA - The North American Society for the Psychology of Sport and Physical Activity" 2 Vorträge gehalten und 1 Poster präsentiert.
- Sportstudentin Vera Haussmann wurde vom Kuratorium Olympische Erziehung als eine von drei deutschen Kandidaten ausgewählt, an der Internationalen Session der Internationalen Olympischen Akademie in Olympia/ Griechenland im Juni 2006 teilzunehmen.
- Dr. Maike Tietjens und Dr. Annette Hofmann haben am AIESEP Kongress in Jyväskylä, Finnland im Juli 2006 teilgenommen.
- PD Dr. Bernd Schulze und Ulrike Müller vom ISW nahmen ebenfalls an dem Kongress in Jyväskylä (Finnland) teil. Frau Müller hielt einen Vortrag zum Thema „Biographies of femal marathon runners“.
- PD Dr. Bernd Schulze war mit zahlreichen Vorträgen auf nationaler und internationaler Bühne vertreten, u.a. im Juni 2006 an der Universität Hamburg zum Thema „Der Fußballsport der Gesellschaft“, im Juli an der Universität Kopenhagen über „Sports Organizations in Europe“ und an der Universität Jyväskylä (Finnland) zur Frage „Does football have its own political system?“ Schließlich referierte er auf der Sektionstagung der Sportpädagogen der dvs in Kassel zum Thema „Bewegung als Medium der

Formbildung“ und auf der Jahrestagung der asp (Arbeitsgemeinschaft der Sportpsychologen) in Münster über „Freundschaften, Gemeinschaften und das soziale System des Fußballs“ (Mai 2006). Auf der Frühjahrsbuchwoche der Stadt München hielt Bernd Schulze einen Vortrag zum Thema „Sport in Lateinamerika“.

- Ein mediales Highlight war der Auftritt Bernd Schulzes als Gast in der Fernsehsendung des ZDF „Die lange Fußballnacht“, als er sich zur Kultur des Fußballs äußerte.
- Prof. Dr. D. H. Jütting, der Leiter des Akademischen Fußball-Teams (AFT) in Münster, war in Sachen Fußball ebenfalls kräftig eingespannt. Er hielt u.a. folgende Vorträge: „Die lokal-globale Fußballkultur. Soziologische Notizen zu einem Massenphänomen“ am Deutschen Historischen Institut in Paris (April 2006), „Produktion und Reproduktion sozialen Kapitals im organisierten Fußball“ an der Universität Hamburg (Juni 2006).
- Auf der asp-Jahrestagung leitete er die Podiumsdiskussion „Fußball ist unser Leben!“, und er nahm an Podiumsdiskussion „Wer hat gewonnen? Nach der WM ist vor der WM“ der Universität Bremen im Juli 2006 teil.
- Dieter Jütting wurde zum Vorsitzenden der Jury „Lernanstoß - der Fußball-Bildungspreis“ der Deutschen Akademie für Fußballkultur berufen.
- Dr. Annette Hofmann hat an der NASSH Jahrestagung im Mai 2006 teilgenommen und wurde dort zum International Book Review Editor des Journals for Sport History gewählt.
- Von der Society for German American Studies hat Dr. Annette Hofmann einen Research Grant von 500 \$ für das Thema „Die deutsch-amerikanische Rezeption der Fußball-Weltmeisterschaft von 1954“ bekommen.
- Am 8. März war Annette Hofmann zum Internationalen Frauentag als Keynote Speakerin der Humboldt-Universität zu Berlin eingeladen. Sie referierte über das Thema „Spieglein, Spieglein an der Wand“. Die soziale Konstruktion der weiblichen Brust in Kultur und Sport
- Beim Osnabrücker Kongress „Bewegte Kindheit“ vom 23. bis 25. März waren Münsteraner Kolleginnen stark vertreten. Gudrun Friese, Dr. Christiane Bohn und Ines Traber führten gut besuchte Workshops zum Kindertanz, zur Wahrnehmungsschulung, Psychomotorik und Entspannung durch.
- Gerd Westphal war Anfang Mai erneut als Referent auf der Fortbildungsveranstaltung „Sportmedizin“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Leitung Prof. Völker) tätig.
- Frau Dr. Bohn hat auf dem gemeinsamen Symposium der dvs-Sektionen Biomechanik, Sportmotorik und Trainingswissenschaft im Februar 2006 in Bad Sassendorf einen Vortrag zum Thema: "Der Sprint Oberschenkelamputierter Athleten – eine biomechanische Analyse" im Arbeitskreis Behindertensport gehalten.
- Prof. Schöllhorn wurde mit dem Deutschen Werkbund Label 2006 für seine Arbeiten zum Differentiellen Lernen ausgezeichnet und am 14.07.2006 in Offenburg geehrt.
- Das Drittmittel-Projekt „Optimaler Variationsbereich“ wird von der Abteilung Trainingswissenschaft mit einer Förderung des BISp von insgesamt 24.000 € durchgeführt.
- Prof. Joch ist auch im 6. Jahr nach seiner Emeritierung immer noch aktiv in der Forschung: das Projekt über den „Einfluss von Wärme/Hitze und Kälte auf die sportliche Leistung“, das er zusammen mit Dr. Sandra Ückert, seit ihrer Promotion als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni Dortmund, durchführt, ist in diesem Jahr zum vierten Mal in Folge vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft finanziell gefördert worden. Neben der dafür notwendigen Grundlagenforschung erfolgt gegenwärtig eine verbandliche Anbindung an den Deutschen Leichtathletik-Verband, eine Zusammenarbeit mit dem Ruderverband und mit dem Olympia-Stützpunkt Westfalen/Dortmund. Neben den Kaderathleten der beiden Verbände haben auch Münsteraner Sportstudenten als Testpersonen zur Verfügung gestanden. Im Rahmen

dieses Projektes erfolgt seit diesem Jahr auch eine Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern aus Frankreich, Polen und Tschechien. Neben dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft erfolgt – ebenfalls seit dem Frühjahr 2006 – eine finanzielle Unterstützung der laufenden Forschungsarbeiten durch die Firmen Zimmer (Neu-Ulm), Eppler (Reutlingen) und ArticHeath, einer australischen Firma mit Niederlassungen in Deutschland. Diese Firmen sind in die Entwicklung von Kühlsystemen der unterschiedlichsten Art involviert, die auch im Sport genutzt werden können. Als neuester „Geschäftspartner“ ist die Fa. ADIDAS an uns herangetreten, für die wir seit Juli Kühlwesten auf ihre Verwendbarkeit im Sport überprüfen.

- Im Februar waren Frau Ückert und Herr Joch zu einem internationalen Kryptherapie-Kongress nach Wien eingeladen, wo über die verschiedenen Kälteprojekte referiert wurde.
- Prof. Joch hat außerdem im April auf einem Internationalen Symposium in Hamburg den Hauptvortrag über „Talentförderung im Fußball“ gehalten; die Veranstaltung wurde vom Hamburger Sportverein in Verbindung mit dem Deutschen Fußball-Bund und dem Verband Deutscher Fußball-Lehrer durchgeführt.
- Frau Dr. Ückert war auf Einladung als Referentin auf einem Wissenschaftskongress in Berlin, wo sie über „Trainingswissenschaftliche Aspekte im Rad-Rennsport (Teile Ihrer Dissertation) referierte. Die Publikation der dort gehaltenen Vorträge ist im Verlag Lang (Schweiz) für Ende dieses Jahres vorgesehen.
- Jens Möller hielt auf der ersten Hochschul-/Schulsport-Tagung „Judo“ am 20. Mai 2006 an der Ruhr-Universität in Bochum einen Vortrag zum Thema „Ringern und Kämpfen - was ist das eigentlich? Versuch einer Annäherung“.
- Am 7./ 8. Juli fand in der Katholischen Akademie Franz Hitze-Haus in Münster die zweite Fachtagung im Rahmen des Projekts zu „Leben und Werk Carl Diems“ statt. Sie stand unter dem Thema „Massenrituale. Sport, Öffentlichkeit und politische Kultur in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts“. Neben renommierten Referenten aus den Geschichtswissenschaften (einschl. Sportgeschichte) konnten Prof. Becker und Prof. Krüger, die Münsteraner Leiter des Projekts, zahlreiche Gäste begrüßen, u.a. Prof. Dr. Allen Guttmann aus den USA.
- Von den beiden in Münster herausgegebenen sportwissenschaftlichen Fachzeitschriften ist das 5. Heft des „European Journal for Sport and Society“ (ejss) im Juli 2006 erschienen. Von der „Sportwissenschaft“ liegen im Berichtszeitraum zwei Ausgaben (Heft 1, März 2006 und Heft 2, Juni 2006) vor.

### *Sonstiges*

Das Semestereröffnungsfrühstück zum Wintersemester 2006/07 wird am 15. Oktober um 8 Uhr in der Mensa auf dem Leonardo Campus stattfinden. Bis dahin alles Gute !